



**DIE LINKE.**

Herrn Oberbürgermeister  
Jan Rothenbacher  
Rathaus, Marktplatz 1  
87700 Memmingen

Fraktion Grüne/Linke  
Prof. Dr.-Ing. Dipl.Wirtsch-Ing. Dieter  
Buchberger  
Unterer Prielweg 4  
87700 Memmingen  
Telefon: 08331-962070  
Mobil: 0170-5524019  
E-Mail: buchberger@hs-ulm.de

Memmingen, 16.10.2023

Sehr geehrter Oberbürgermeister Rothenbacher, lieber Jan,  
wir bitten um Behandlung des folgenden Antrags:

**300 der ca. 400 Parkplätze am Schulzentrum BBZ/JBS werden zukünftig am Samstag von 9.30 bis 15.00 Uhr bewirtschaftet. Die Parkgebühr soll pro Fahrzeug z.B. 4 Euro betragen und ein Hin-/Rückticket bis zum Weinmarkt für alle Insassen beinhalten. Die Stadt sorgt für eine Verdichtung des Busverkehrs zu diesem Platz über einen eigenen Pendelbus. Die Maßnahme wird zunächst auf ein Jahr begrenzt und nach 5 und nach 10 Monaten evaluiert.**

Begründung:

Für Besucher\*innen aus dem Westen (Illerwinkel, Aichstetten, Leutkirch, ...) ist die Stadt mit öffentlichen Verkehrsmitteln teilweise **noch** nicht so gut zu erreichen und mit dem Fahrrad zu weit entfernt. Lange gibt es schon den Wunsch nach einem Parkhaus im Westen. Doch zum einen gibt es keinen geeigneten Grund und zum anderen müsste dies auf die heutige Nachfrage ausgerichtet sein, obwohl perspektivisch das Aufkommen an PKW deutlich sinken soll. Zudem würden Grundstücksbeschaffung, Planung und Bau viele Jahre in Anspruch nehmen. Kurzfristig soll hier Abhilfe geschaffen werden. Zudem würde der Bau eines Parkhauses mit 300 Plätzen mindestens 3 Millionen Euro kosten und wäre wie andere Parkhäuser wohl auch defizitär, was in der gegenwärtigen Haushaltslage nicht so einfach machbar ist.

Die – ggf. temporäre - Schaffung eines Park-and-Ride-Parkplatzes am Schulzentrum in der Bodenseestraße ermöglicht es, mindestens die Kapazität eines Parkhauses abzufangen und die Autos außerhalb der Stadt zu belassen. Somit werden aus Sicht der Bürger städtische Straßen entlastet und die Aufenthaltsqualität in der Stadt erhöht.

Die Nutzer sparen sich Kosten für Kraftstoff und Parken.

Allerdings muss hierfür ein guter Bus-Takt vom P&R-Platz in die Stadt geschaffen werden. Der momentan vorhandene Halbstundentakt reicht nicht aus. Daher beauftragt die Stadt ein Busunternehmen mit der Durchführung zusätzlicher Fahrten vom Schulzentrum zum Roßmarkt. Dort besteht für

den Bus die Möglichkeit direkt über den Schweizerberg wieder zurückzufahren. Es ist nicht notwendig diesen Bus in das Nahverkehrsnetz einzubinden. Zudem soll er ja nach einigen Jahren der Verkehrsreduktion entfallen.

So ließe sich ggf. ein Takt von 12 oder 15 Minuten zusätzlich zu dem bereits vorhandenen ½-Stunden-Takt herstellen.

Für Gäste aus dem Westen würde somit eine kostengünstige und nervenschonende Alternative zum Parken in der Innenstadt oder zur Durchfahrt der Innenstadt über den Weinmarkt auf dem Weg in das Parkhaus am Bahnhof schaffen. Bei einem Takt von 15 Minuten ergibt sich eine mittlere Wartezeit von 7,5 Minuten. Diese ist kürzer als die Fahrt vom Rossmarkt zum Parkhaus am Bahnhof und der Weg zurück in die Stadt. D.h. für eilige Besucher ist dies eine hervorragende Möglichkeit Zeit und Geld zu sparen.

Laut Routenplaner in Google Maps beträgt die reine Fahrzeit vom Schulzentrum zum Rossmarkt hin und zurück nur 8 Minuten für die zweimal 1,3 km. Somit wären sogar 5 Umläufe á 12 Minuten denkbar, was die durchschnittliche Wartezeit auf 6 Minuten drücken könnte.

Da der Bus nur als P&R-Bus eingesetzt wird, macht er dem Konzessionsinhaber keinerlei Konkurrenz. Selbstverständlich gehört zu solch einer Maßnahme ein entsprechendes Marketing, das von der Stadt gemeinsam mit dem beauftragten Busunternehmer durchzuführen wäre.

Die Maßnahme wird zunächst auf ein Jahr begrenzt und nach 5 und 10 Monaten evaluiert.

#### **Kosten-Annahmen:**

Parkwächterhäuschen einmalig 5.000 Euro

Annahme: Auslastung der 300 Parkplätze im Mittel zu 50 %, d.h. 150 Parkplätze à 4€/Tag

==> Einnahmen 600 Euro/Bewirtschaftungstag

Kosten für Parkplatzkontrolle 110 Euro (5, 5 h à 20 Euro/h)

Kosten für Bus bei angenommenen 5 Umläufen/h im 12-Minuten-Takt → 5 Fahrten pro Stunde, rechnerisch 27,5 Fahrten in der 5,5-stündigen Bedienungszeit, somit rechnerisch 71,5 km, aufgerundet auf 90 km. Bei angenommenen 5 Euro/km

==> Ausgaben 450 Euro/Bewirtschaftungstag.

Bei Einnahmen von 600 €/Bedienungstag und Ausgaben 560 €/Bewirtschaftungstag (450 € Bus+ 110 € Parkwächter) ist das finanzielle Risiko der Stadt sehr gering.

Nennenswerte Haushaltsmittel sind nur für das Parkwächterhäuschen erforderlich (ca. 5.000 Euro).

Diese sollen aus dem Klimaschutzbudget zur Verfügung gestellt werden.



Prof. Dr. Dieter Buchberger  
(Fraktionsvorsitzender Grüne/Linke)